

BEIM ARBEITEN MACHT DER PAINT PERFORMAIR (PPA) DEN GROSSEN UNTERSCHIED

Patrick Balmer, Betriebsinhaber der Carrosserie Spiez AG, ist einer von rund 80 AkzoNobel-Kunden, die sich für einen Paint PerformAir (PPA) entschieden haben. Drei Faktoren machen für ihn den Unterschied: «Wir entlasten die Lackierkabine, vereinfachen die Prozesse und sparen Energie!»

Das Arbeiten mit dem PPA ist besonders wirtschaftlich, das ergibt sich aus der kontrollierten Zugabe von Temperatur und Feuchtigkeit. Zunächst lassen sich Arbeitsschritte wie das Aufheizen und Regulieren der Kabine einsparen. Ebenso reduziert sich, dank des weicheren Spritzauftrags und geringeren Oversprays, der Materialverbrauch. Da durch den Paint PerformAir eine erneute statische Aufladung beim Lackieren vermieden werden kann, verringern sich zudem deutlich die Staubeinschlüsse und damit in der Folge auch der Finish-Aufwand. Die Ablüft- und Trocknungszeiten sinken, so dass sich der gesamte Ablauf verkürzt.

Neben Arbeitszeit und Materialverbrauch reduzieren sich beim Zusammenspiel von PPA und dem lufttrocknenden Klarlack Sikkens Autoclear Aerodry zusätzlich die Energiekosten für das Aufwärmen der Kabine um bis zu 30 Prozent – im Vergleich zur Arbeit ohne den PPA. Insgesamt kann ein Durchlauf mehr pro Tag erreicht werden – und das bei weniger Energiekosten! Schnellere Prozesse und weniger Energiekosten waren für



Patrick Balmer, Betriebsinhaber der Carrosserie Spiez AG, ist sehr zufrieden mit dem Paint PerformAir.

Patrick Balmer die massgeblichen Faktoren für die Anschaffung des PPA: «Der Paint PerformAir zeigt für mich besonders im Einsatz mit dem Sikkens Autoclear Aerodry seine Stärken – wir müssen nicht einbrennen und sparen dadurch Energie und Geld. Die Autos sind schneller fertig und unsere Prozesse sind nachhaltig und effizient.» Die Arbeit mit dem PPA bietet dem Lackierer einen standardisierten Prozess, der den Lackiervorgang beschleunigt und optimiert. Der Lackierer kann die Arbeit mit dem PPA bereits nach einer kurzen Einweisung aufnehmen. Balmer weiter: «Für mich sind moderne Technologien ein wichtiger Faktor, um wettbewerbsfähig zu sein – die Entscheidung für den PPA war richtig, und ich bin für die grosse Unterstützung des

Sikkens-Teams dankbar. Im nächsten Partner für-Partner-Seminar, in meinem Betrieb, werde ich auch gerne meine Erfahrungen zum PPA mit den Teilnehmern beziehungsweise meinen Kollegen teilen.» (pd/mb)

www.akzonobel.ch

Der PPA entlastet die Lackierkabine, vereinfacht die Prozesse und spart Energie.



SATA
German Engineering

SATA®
Loyalty Program
coins & more



Vertrieb durch:

Akzo Nobel Car Refinishes AG,
8344 Bäretswil

AMAG Import AG, 8107 Buchs ZH

André Koch AG, 8902 Urdorf

Axalta Coating Systems Switzerland GmbH,
mit den Marken Cromax und Spies Hecker,
4133 Pratteln (Petit-Lancy)

Belfa AG, 8152 Glattbrugg

Glas Trösch AG / Carbea, 4702 Oensingen

Glasurit Autoreparaturlacke,
8808 Pfäffikon SZ

ESA-Einkaufsorganisation, 3401 Burgdorf

Hänni Autoteile GmbH, 3322 Schönbühl

R-M Autoreparaturlacke, 8808 Pfäffikon SZ

JASA

8957 Spreitenbach
www.jasa-ag.ch